

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Verlandungszone im Westen und Norden des Leichensees						X								0 5 1 0 - 3 2 4 - 4 0 0 1							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Verlandungsmoor,Kalk-Zwischenmoor/Talniederung/Grundmoräne																					
Naturraum														Film-Nr.				Bild-Nr.			
Randowtal														Luftbild-Nr.				7 8 - 0 9 7 2			
3 3 2																					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				Größe in m			
Uecker-Randow						Löcknitz								Länge in m				min. Breite in m			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														max. Breite in m							
07156																					
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB							
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP								FFH-Geb.							
						NSG LSG BR								Wald-Totalreservat							
						ND GLB FnB															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code W N R M Z K V G R W F R												U M V									
% 3 5 3 5 1 5 1 5																					
Vegetationseinheiten																					
Steifseggen-Erlenbruchwald, Sumpffarn-Moorbirken-Erlenbruchwald, Schneiden-Röhricht, Schilf-Sumpfseggenried, Rasenschmielen-Schilf-Erlenbruchwald																					
Habitats + Strukturen																					
H D K H A J H S E H Z R																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Verlandungszone im Norden bzw. Westen des Leichensees. Unter mesotrophen Bedingungen kommt unmittelbar angrenzend an die Wasserfläche ein schmaler Saum mit einem Schneiden-Röhricht (Vegetationseinheit des Kalk-Zwischenmoores) vor. Daran schließen sich auf schwach eutrophen bis eutrophen feuchten bis nassen degradierten und wenig gestörten Torfen schilf- und seggenreiche junge Erlenbruchwälder im noch flachen Uferbereich an, dahinter folgt im nach Norden ansteigenden Gelände ein Hangmischwald, der nicht zum Biotop gehört. Im westlichen Ausläufer des Sees kommen im schwach eutrophen überstauten Bereich auf Bulten stehende junge Erlen und Moorbirken vor, im Unterwuchs herrscht Sumpffarn, Steifsegge und Rispensegge vor. Ganz im Westen des Biotops schließt sich hieran, unter weniger nassen Bedingungen, ein schilffreies Sumpfseggenried an, das von Intensivgrünland umgeben wird.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																					
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																					
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																					
X typische Zonierung von Biotoptypen																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
vielfältige Standortverhältnisse																					
historische Nutzungsformen																					
aktuelle Nutzung																					
Flächengröße / Länge																					
Umgebung relativ störungsarm																					
landschaftsprägender Charakter																					
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		1		0		-		3		2		4		-		4		0		0		1	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ dystroph				☐ trocken				☐ g eben				☐ N													
☐ k Torf, degradiert				☐ oligotroph				☐ mäßig trocken				☐ wellig				☐ NO													
☐ Antorf				☐ g mesotroph				☐ wechselfeucht				☐ kuppig				☐ O													
☐ Sand				☐ g eutroph				☐ frisch				☐ düinig				☐ SO													
☐ Kies / Steine				☐ poly- / hypertroph				☐ k feucht				☐ Berg / Rücken				☐ S													
☐ Lehm								☐ k sehr feucht				☐ Riedel				☐ SW													
☐ Ton								☐ g naß				☐ Flachhang <= 9°				☐ W													
☐ Halbkalk / Kalk								☐ k offenes Wasser				☐ Steilhang > 9°				☐ NW													
☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ Nische																	
												☐ Senke / Strecksenke																	
												☐ Kerbtal																	
☐ gestörter Boden												☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität								Umgebung																					
k g				k g				k g				k g				k g				k g									
☐ intensiv				☐ Fischerei				☐ Acker / Gartenbau				☐ Fließgewässer				☐ g Stillgewässer													
☐ extensiv				☐ Angeln				☐ Ackerbrache				☐ Trockenbiotop																	
☐ aufgelassen				☐ k Erholung				☐ k Grünland. intensiv				☐ Grünanlage / Kleingarten																	
☐ g keine Nutzung				☐ Kleingartenbau				☐ Grünland, extensiv				☐ Weg																	
				☐ Erwerbsgartenbau				☐ g Laub- / Mischwald				☐ Straße, Parkplatz																	
				☐ Ferienhäuser				☐ Nadelwald				☐ Bahnanlage																	
				☐ Bodenentnahme				☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ Gewerbe / Industrie																	
Nutzungsart												☐ Gehölz				☐ Silo / Stallanlage													
k g												☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ Gebäude / Siedlung													
☐ Acker				☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ Spülfeld / Halde																	
☐ Wiese				☐ sonstige Nutzung:				☐ Graben				☐ Bodenentnahme																	
☐ Weide																													
☐ forstliche Nutzung																													
Pflanzenarten dominant				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																									
Alnus glutinosa				Cladium mariscus								Phragmites australis																	
Pflanzenarten ±zahlreich				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																									
Betula pubescens				Carex acutiformis								Carex elata								Carex riparia									
Deschampsia cespitosa				Thelypteris palustris																									
Pflanzenarten vereinzelt				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																									
Agrostis canina				Carex paniculata								<u>Galium uliginosum</u>								Lycopus europaeus									
Lythrum salicaria				Phalaris arundinacea								Typha latifolia								Urtica dioica									
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 29.02.2004													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Weinauge																Foto: 1								Folgeseiten: 0					